

WM IN TOKIO



Nachlese

www.lsc-hoechstadt.de

Der Beginn

Training mit WM-Teilnehmern

LEICHTATHLETIK Florian Bremm und Niklas Buchholz sorgen bei Sponsorentermin für Begeisterung.

HÖCHSTADT – Florian Bremm und Niklas Buchholz, Athleten des LSC Höchststadt/Aisch, treten bei den Leichtathletik-Weltmeisterschaften im September 2025 in Tokio an. Bremm, mehrfacher Deutscher Meister über 5000 Meter, und Buchholz, erfolgreicher Starter über 3000 Meter Hindernis, haben sich durch ihre starken Leistungen qualifiziert. Beide schätzen die Unterstützung ihrer Sponsoren, insbesondere der Stadt- und Kreissparkasse.

Ein Beispiel dieser Partnerschaft war ein gemeinsames Training mit dem Sparkassen-Lauftreff, das sowohl für Leistungs- als auch Hobby-sportler eine Bereicherung darstellte. Bremm betont: „Spitzensport bedeutet nicht nur harte Arbeit auf der Bahn, sondern auch ein Netzwerk an Menschen und Institutionen, die an einen glauben.“ Buchholz äußerte ebenfalls Begeisterung über den Austausch mit den Sparkassen-Mitarbeitern. Matthias Mickmann, Vorstandsmitglied und Teil des Lauftreffs, war beim gemeinsamen Training aktiv und zeigte sich beeindruckt von der Disziplin und der Bodenständigkeit



Dehnen mit den Profis: Niklas Buchholz, Friedrich Biniok, Jan Lenfert und Florian Bremm (alle LSC Höchststadt) trainieren gemeinsam mit dem Lauftreff der Stadt- und Kreissparkasse.
Foto: Stadt- und Kreissparkasse EHH

der Athleten. „Sport hat die Kraft, Menschen zusammenzubringen“, sagte Mickmann, „was uns zeigt, wie eng Leistungssport und Alltag miteinander verflochten sind.“

Talentierte und ehrgeizig

Die Athleten repräsentieren neben ihrer Region zudem eine neue Generation im deutschen Laufsport: talentiert und ehrgeizig, aber auch humorvoll und offen. Bremm, Teil der Sportfördergruppe der Bayerischen Polizei, hat sich mit starken Saisonleistungen für die WM empfohlen, während Buchholz mit einer Bestzeit von 8:14,05 Minuten glänzte. Beide sehen die WM als Höhepunkt ihrer Karriere und als Chance, Höchststadt und die Region Franken international zu vertreten. Die Sparkasse unterstützt den LSC ebenso wie zahlreiche andere regionale Sportinitiativen und Veranstaltungen. Für Bremm und Buchholz stehen vor der WM in Tokio noch intensive Vorbereitungen an, um ihre Ziele – persönliche Bestleistungen und die Präsentation ihrer Leidenschaft, Teamgeist und regionaler Unterstützung – zu erreichen.

Quelle: Nordbay. Nachrichten

**Mit Dank an
unseren Sponsor**



**Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach**

Kontakt

vorsitzender@lsc-hoechstadt.de
Tel 0178-8948862
Klaus Kürzdörfer

**TERMINE
DATEN
NAMEN**



WM IN TOKIO



www.lsc-hoechstadt.de

Nachlese

Der Beginn



Quelle: Instagram

Mit Dank an
unseren Sponsor

 Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchstadt Herzogenaurach

Kontakt

vorsitzender@lsc-hoechstadt.de
Tel 0178-8948862
Klaus Kürzdörfer

TERMINE
DATEN
NAMEN



WM IN TOKIO



Nachlese

www.lsc-hoechstadt.de

Der Beginn

LSC-Läufer schreiben Geschichte

LEICHTATHLETIK Mit Florian Bremm und Niklas Buchholz ist der LSC Höchststadt erstmals bei einer Weltmeisterschaft vertreten. Der Vorsitzende Klaus Kürzdörfer und Ex-Trainer Markus Mönius sprechen über den historischen Erfolg.

Höchststadt Für den LSC Höchststadt ist es eine Premiere: Mit Florian Bremm und Niklas Buchholz sind gleich zwei Athleten des Vereins bei der Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Tokio dabei. „Für einen Dorfverein wie den unseren ist das ein Riesenerfolg und nahezu unglücklich. Das ist fast wie Weihnachten und Ostern gleichzeitig“, sagt Klaus Kürzdörfer. Der 67-Jährige ist seit der Gründung des LSC im Jahr 2014 dessen Vorsitzender. „Wir hatten schon Vertreter bei Deutschen Meisterschaften und bei Europameisterschaften, aber bei einer Weltmeisterschaft sind wir das erste Mal im Seniorenbereich vertreten – und dann auch noch mit gleich zwei Athleten“, sagt er.

Während Florian Bremm noch bis morgen auf seinen Auftritt warten muss, hat der 27-jährige Niklas Buchholz bereits seine persönliche Erfolgsgeschichte geschrieben. Am vergangenen Samstag erreichte er im Vorlauf mit einer Zeit von 8:29,53 Minuten den fünften Platz und qualifizierte sich damit für das Finale am Montag (wir berichten). „Das war ein sehr couragiertes Rennen. Er hat die Chance beim Schopfe ergriffen und den fünften Platz über die Ziellinie gerettet. Das war eine grandiose Leistung und ein super Rennverlauf. Das sind die Momente, wo alles zusammenpasst“, meint Kürzdörfer.

„Das beste Rennen seines Lebens“

Vor über fünf Jahren wechselte Buchholz vom TSV Hemhofen nach Höchststadt. Bis 2022 war Markus Mönius dort sein Trainer gewesen, ehe er sein Amt nach 35 Jahren niederlegte. Dennoch verfolgte der 56-Jährige die beiden Rennen: „Aus meiner ehemaligen Trainerbrille war es das beste Rennen seines Lebens. Er hat das Rennen gut gelesen und sich immer an der richtigen Stelle positioniert.“ Im Finale reichte es mit einer Zeit von 8:42,81 Minuten nur für den 15. und somit letzten Platz. „Er hat das locker genommen. Allein die Atmosphäre vor 50.000 Zuschauern und nachts unter Flutlicht zu laufen ist unvergesslich“, sagt Kürzdörfer.

Nach einem guten Start fiel Buchholz im weiteren Rennverlauf immer weiter nach hinten. „Es war insgesamt ein taktisch komisches Rennen. Er hat auf die ersten 2000 Meter alles richtig gemacht, dann hat die Kraft gefehlt, um das Tempo mitzugeben“, sagt Mönius.

Dennoch sei er beeindruckt von der Entwicklung seines ehemaligen Athleten in den vergangenen Jahren: „Er hat sich in diesem Jahr enorm gesteigert. Die Qualität in der Weltklasse hat sich weiterentwickelt, und es ist eine starke Leistung unter den besten 15 zu sein.“

Bremm startet über 5000 Meter

Sowohl Mönius als auch Kürzdörfer werden am heutigen Freitag wieder gespannt vor dem Bildschirm sitzen und dem zweiten WM-Start des LSC Höchststadt die Daumen drücken. Für den 5000-Meter-Läufer Florian Bremm steht um 13.05 Uhr deutscher Zeit (Ortszeit: 20.05 Uhr) der Vorlauf an.

Erst im Jahr 2023 wechselte der heute 25-Jährige vom TV Leutershausen zum LSC Höchststadt. Bremm wurde sowohl 2023 als auch 2024 Deutscher Meister über 5000 Meter. Seine persönliche Bestzeit über 5000 Meter stellte er in diesem Juli mit einer Zeit von 13:09,17 Minuten auf. Laut Klaus Kürzdörfer sind die Chancen, ins Finale einzuziehen, dennoch gering. „Aber Florian ist gut, sonst hätte er sich nicht qualifiziert. Wenn er einen super Tag erwischt und die Konkurrenz nicht aufpasst, ist das Finale möglich. Aber es wäre wie bei Niklas eine Überraschung“, sagt Kürzdörfer. Er sieht Bremms Stärken vor allem im gleichmäßig hohen Tempo und im starken Endspurt.

Markus Mönius kennt Bremm bereits seit vielen Jahren: „Auf dem Papier hat er null Chancen auf das Finale, aber Florian ist ein Kämpfer vom Herrn. Er gewinnt seine Rennen im Spurt und kann Leute schlagen, die eigentlich stärker sind als er. Wenn alles passt, dann kann der Junge das schaffen.“ Für Deutschland startet heute neben Bremm auch Mohamed Abdillahi von Cologne Athletics über die 5000-Meter-Distanz. Die 15 besten Läufer aus beiden Vorläufen qualifizieren sich für das Finale, das am Sonntag um 12.50 Uhr deutscher Zeit (Ortszeit: 19.50 Uhr) stattfindet.

Euphorie im Verein

Die Euphorie im Verein sei aufgrund der WM-Teilnahme der beiden Höchststadter Athleten aktuell groß, meint Kürzdörfer. Eltern würden sich freuen, dass ihre Kinder der Leichtathletik machen. Er gebe allerdings davon aus, dass es in den kommenden Jahren kaum möglich sein wird, erneut WM-Teilnehmer aus den eigenen Reihen zu stellen. Schon ein Starter bei einer Deutschen Meisterschaft im Senioren- oder älteren Jugendbereich wäre für den Verein laut Kürzdörfer ein toller Erfolg.

Niklas Buchholz (Mitte) qualifizierte sich mit einer Zeit von 8:29,53 Minuten für das Finale.

Klaus Kürzdörfer
Vorsitzender des LSC Höchststadt

„Allein die Atmosphäre vor 50.000 Zuschauern und nachts unter Flutlicht zu laufen ist unvergesslich.“

Foto: Michael Kappeler, dpa

Quelle: Fränkischer Tag

Mit Dank an
unseren Sponsor



Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Kontakt

vorsitzender@lsc-hoechstadt.de
Tel 0178-8948862
Klaus Kürzdörfer

TERMINE
DATEN
NAMEN



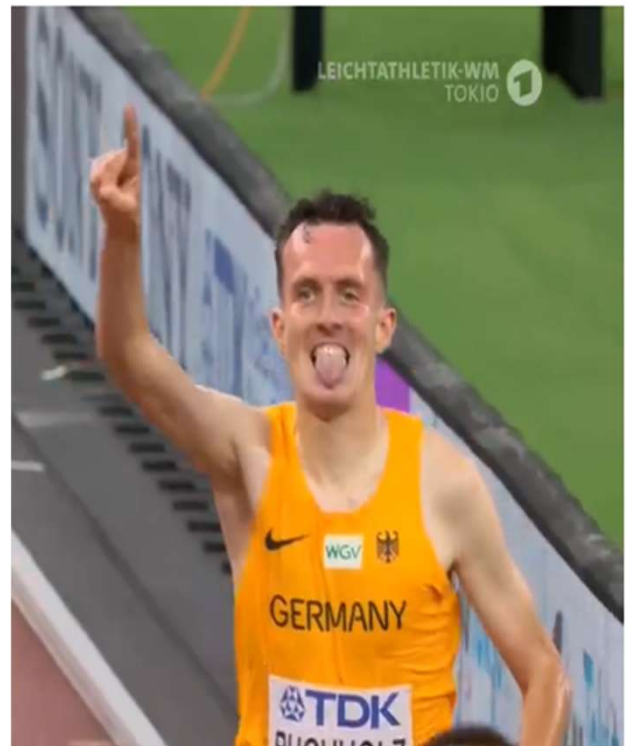
WM IN TOKIO



Nachlese

www.lsc-hoechstadt.de

Niklas Buchholz 3000m Hindernis - Vorlauf



Ruppert hält seit dieser Saison den deutschen Rekord, der Zweite der Weltjahresbestenliste ist in Topform und gewann gerade erst das Diamond-League-Finale. Auch Bebendorf ist stark. Für Niklas Buchholz (LSC Höchststadt/Aisch) würde sich schon mit dem Weiterkommen ein Traum erfüllen. Weltmeister und Olympiasieger Soufiane el-Bakkali peilt in Tokio seinen nächsten großen Titel an.

Quelle:

leichtathletik.de

sportschau.de

**Mit Dank an
unseren Sponsor**

 **Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach**

Kontakt

vorsitzender@lsc-hoechstadt.de
Tel 0178-8948862
Klaus Kürzdörfer

**TERMINE
DATEN
NAMEN**



WM IN TOKIO



Nachlese

www.lsc-hoechstadt.de

Niklas Buchholz 3000m Hindernis - Vorlauf

Das große Rennen des Niklas Buchholz Ein
LEICHTATHLETIK-WM Der Hindernisläufer vom LSC Höchststadt schlägt sich gut im Finale. **MARAT**

TOKIO – Plötzlich stand da wieder ein gar nicht mehr so junger Mensch und gab dem Fernsehpublikum einen Einblick in ein faszinierendes Sportleben. Seit Jahren trainiert und lebt Niklas Buchholz dafür, von Jahr zu Jahr schneller zu rennen, sich weiterzuentwickeln von Deutschen Meisterschaften zur EM bis ins WM-Finale über 3000 Meter Hindernis. Und als er das am Samstag in Tokio auch zu seiner eigenen Überraschung erreicht hatte, sagte er verschwitzt und verschmitzt: „Das war viel einfacher, als ich es mir vorgestellt hatte.“

Es war der Höhepunkt einer fantastischen Saison, in der sich der 27 Jahre alte Erlanger erst eine Woche nach den Deutschen Meisterschaften für die WM qualifiziert hatte. Die Teilnahme war bereits ein Erfolg, in seinem Vorlauf aber bummelten und stolperten viele Favoriten. Und Buchholz dachte sich, „das muss ich nutzen“. Mit erhobenem Zeigefinger lief er als Dritter in den Endlauf. „Ich werd's genießen“, kündigte er an.

Das gelang ihm auch, von außen betrachtet. Bis 800 Meter vor dem Ende wirkte der Mann vom LSC Höchst-

Souverän: Im Hindernisfinale sah Niklas Buchholz (Mitte) lange so aus, als gehörte er genau in diesen Kreis von Weltklasseläufern. Foto: Stefan Mayer/Imago Images

stadt, als hätte er nie etwas anderes gemacht, als mit den Schnellsten einer großen Hinderniswelt mitzuhalten. Früher dominierten die Kenianer, in Tokio aber wurde mit Geordie Beamish ein Neuseeländer Weltmeister - vor den üblichen Verdächtigen aus Marokko, Kenia und Äthiopien.

Bei deren Tempoverschärfung konnten Buchholz und der hoch eingeschätzte Frederik Ruppert nicht mithalten. Der Lehramtsstudent wurde Letzter unter den Besten. „Natürlich scheiße“ sei das gewesen, stellte er danach fest - und lächelte. Welch ein großer Auftritt. **seb**

TOKIO – tros sch über di dann n im Ma Hände Kopf. D gewant rasche Weltm ten in berme einen deuts letik-wollt Jahrg gefli eing Deu gar der

Quelle: Nordbay. Nachrichten

Mit Dank an
unseren Sponsor



Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Kontakt

vorsitzender@lsc-hoechstadt.de
Tel 0178-8948862
Klaus Kürzdörfer

TERMINE
DATEN
NAMEN



WM IN TOKIO



Nachlese

www.lsc-hoechstadt.de

Niklas Buchholz 3000m Hindernis - Finale



Dieses Hindernisfinale war ein 1.000 Meter Rennen mit 2.000 Metern Anlauf. Und um es vorneweg zu nehmen: Als die Post abging, konnte das DLV-Duo nicht mehr ganz vorne mitgehen. Die ersten beiden Kilometer tat sich im Feld kaum etwas, das Tempo war mit jeweils um die drei Minuten langsam. An der Seite des Kenianers Edmund Serem leistete Frederik Ruppert (LAV Stadtwerke Tübingen) Führungsarbeit und hatte somit freie Sicht auf die Hindernisse. Keine Probleme zu folgen hatte auch Niklas Buchholz (LSC Höchststadt/Aisch). Ganz am Ende eingeordnet hatten sich Titelverteidiger Soufiane El Bakkali (Marokko) und Weltrekordler Lamecha Girma (Äthiopien) ein.

Als es auf den letzten Kilometer ging, war es der US-Amerikaner Daniel Michalski, der die Hatz um die Medaillen eröffnete und das Tempo schlagartig erhöhte. Das Feld wurde gesprengt und Frederik Ruppert und Niklas Buchholz konnten nicht so umschalten, um mitzugehen. Am Ende kam der Deutsche Rekordler in 8:39,83 Minuten als Zwölfter ins Ziel. Niklas Buchholz lief in 8:42,81 Minuten auf Rang 15. Für beide war es das erste WM-Finale der Karriere.

Quelle: leichtathletik.de

Sportschau.de

**Mit Dank an
unseren Sponsor**

 **Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach**

Kontakt

vorsitzender@lsc-hoechstadt.de
Tel 0178-8948862
Klaus Kürzdörfer

**TERMINE
DATEN
NAMEN**



WM IN TOKIO



www.lsc-hoechstadt.de

Nachlese

Florian Bremm
5000m - Vorlauf



5000 Meter Männer - Vorlauf (13 Uhr)

Mohamed Abdilaahi ist im Sommer in Monaco deutschen Rekord gelaufen - er knackte in 12:53,63 Minuten Dieter Baumanns Bestmarke von 1997 (12:54,70) um mehr als eine Sekunde. Nun will er sich in Tokio fürs Finale am Sonntag (12.47 Uhr, live bei sportschau.de) qualifizieren. Mindestens Achte muss er dafür in seinem Vorlauf werden. Zweiter DLV-Athlet ist Florian Bremm.

Quelle: leichtathletik.de

**Mit Dank an
unseren Sponsor**

 **Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchstadt Herzogenaurach**

Kontakt

vorsitzender@lsc-hoechstadt.de
Tel 0178-8948862
Klaus Kürzdörfer

**TERMINE
DATEN
NAMEN**



„Stecker draußen“

LEICHTATHLETIK Nach langer Saison verpasst Florian Bremm vom LSC Höchststadt das WM-Finale.

TOKIO – Florian Bremm hat heuer bereits: seine Hallenbestzeit über 3000 Meter gesteigert, Deutschland bei den Hallen-Europameisterschaften vertreten, Hunderte Trainingskilometer in Südafrika, St. Moritz und Erlangen absolviert, von Mai an in jedem Monat mindestens ein richtig schnelles Rennen hinter sich gebracht, sich erstmals für Weltmeisterschaften qualifiziert und seine Bestleistung über seine Spezialstrecke auf 13:09,17 Minuten gedrückt.

Es war ein extrem intensives Jahr für den Vorzeige-Läufer des LSC Höchststadt und am Ende dieser langen Saison war bei Florian Bremm, als es darauf ankam, „der Stecker draußen“.

Nach seinem Vorlauf bei den Weltmeisterschaften in Tokio hat er das in das ARD-Mikrofon gesagt. Bremm war einer jener deutscher Athleten, die die undankbare Aufgabe hatten, einem großen Publikum zu erklären, warum er sich nicht für den Endlauf qualifiziert hat, obwohl dafür wirklich alles hätte passen müssen: Tagesform, Renngestaltung, Tempo, Tagesform seiner Konkurrenten. So wie



Vorneweg im Nationalstadion: Allerdings führte Florian Bremm vom LSC Höchststadt im Vorlauf die zweite Gruppe an.

Foto: Axel Kohr/Imago Images

alles vor sechs Tagen für seinen Trainingspartner gepasst hatte.

Dass sich Niklas Buchholz über 3000 Meter Hindernis fürs Finale qualifiziert hatte, überraschte ihn selbst. Diese WM in Japan war ihr gemeinsames Ziel. Dass sie nun beide den LSC Höchststadt im Nationalstadion von Tokio vertreten haben, war nicht selbstverständlich. „Schon ein bisschen bitter“, sagte Bremm dann nach 13:31,09 Minuten im Finale. „Das Rennen ging eigentlich erst los nach 3000 Metern.“

Der 24-Jährige aus Colmburg hatte sich bis dahin zurückgehalten, war aber aussichtsreich positioniert. Er musste hoffen, in der letzten Runde noch in Distanz zum achten Platz zu bleiben, der zur Teilnahme am Finale berechtigt. Der Spurt ist seine Stärke, aber wie ambitioniert eine Finalteilnahme war, zeigt die Weltrangliste: Mit seiner Bestzeit belegt Bremm derzeit Platz 71. Mohamed Abdilaahi, der im Juli in 12:53,63 Minuten Dieter Baumanns 5000-Meter-Rekord unterbot, ist 18. in der Liste. Auch er scheiterte in Tokio in 13:44,68 Minuten im zweiten, langsameren Vorlauf. seb

Quelle: Nordbay. Nachrichten

Mit Dank an
unseren Sponsor



Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Kontakt

vorsitzender@lsc-hoechstadt.de
Tel 0178-8948862
Klaus Kürzdörfer

TERMINE
DATEN
NAMEN



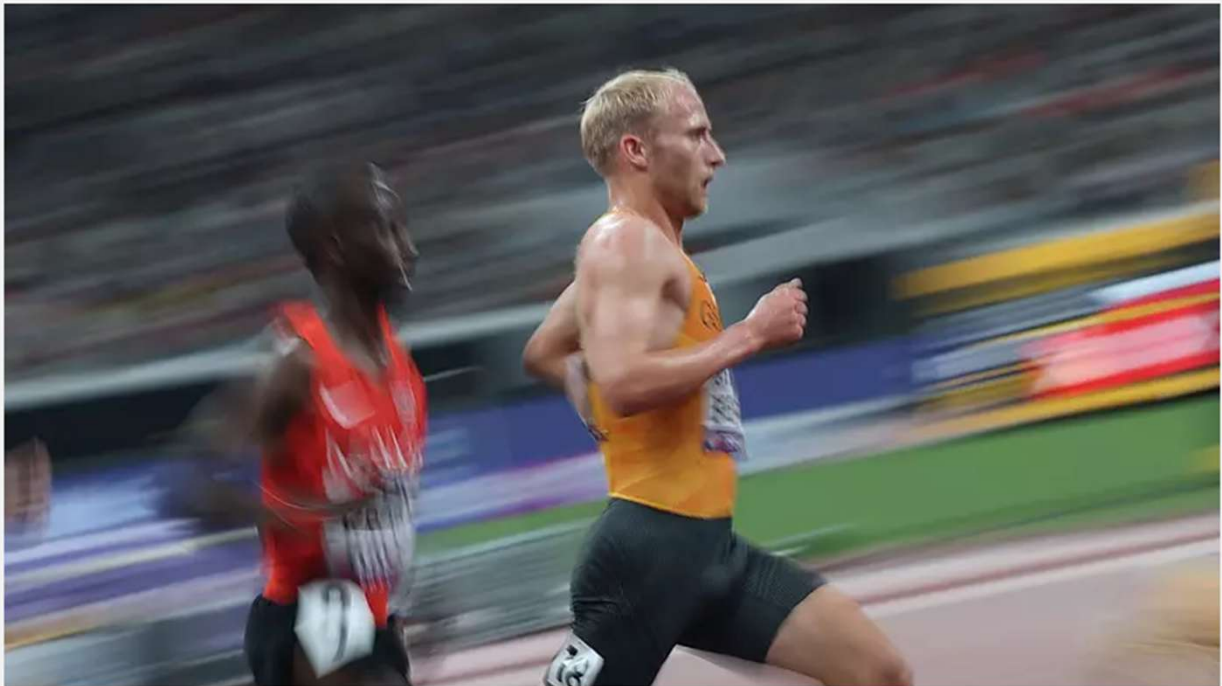
WM IN TOKIO



Nachlese

www.lsc-hoechstadt.de

Höchstadter Langstreckenläufer Bremm verpasst WM-Finale



Oliver Weiken, dpa



von Tobias Ebner
Fränkischer Tag

19.09.2025

TEILEN

Höchststadt an der Aisch/Tokio – Nach Niklas Buchholz ging am Freitag mit Florian Bremm auch das zweite heiße Eisen des LSC Höchststadt bei dieser Leichtathletik-WM an den Start. So lief es für den Langstreckenläufer über die 5000 Meter.

Quelle: Fränkischer Tag

Mit Dank an
unseren Sponsor



Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Kontakt

vorsitzender@lsc-hoechstadt.de
Tel 0178-8948862
Klaus Kürzdörfer

TERMINE
DATEN
NAMEN



Höchstadter verpasst WM-Finale

LEICHTATHLETIK Nach Niklas Buchholz ging gestern mit Florian Bremm auch der zweite Athlet des LSC Höchststadt bei dieser Weltmeisterschaft an den Start. Der 25-Jährige lief über die 5000-Meter-Distanz.

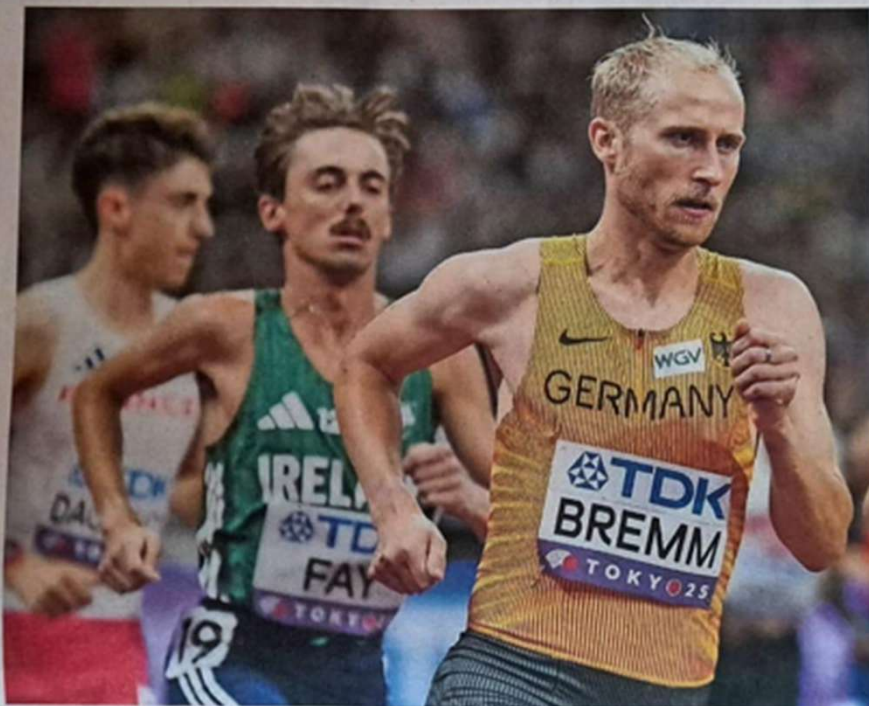
VON ANDREW NEUNTING/STILLER TOBIAS EBER

Höchstadter Leichtathletikgeschichte wurde im Laufe dieser WM bereits geschrieben, dank des Finaleinzugs von Hindernisläufer Niklas Buchholz. Der 27-Jährige erreichte bei den Wettkämpfen in Tokio das Finale seiner Disziplin, wo er auf Platz 15 landete. Einen ähnlichen Husarenritt hat sein Teamkollege vom LSC Höchststadt, Florian Bremm, im Vorlauf über 5000 Meter verpasst. Der 25-jährige Langstreckenläufer befand sich vom Start weg in der hinteren Hälfte des Starterfeldes, hielt sich jedoch auch aus allen Scharmützeln heraus und lauerte auf Fehler weiter vorn. Doch die sollten nicht passieren. Als das Tempo auf den letzten 2000 Metern angezogen wurde, verlor Bremm nach und nach den Anschluss zur Spitzengruppe.

Die entscheidende Lücke nach vorne war rund 1200 Meter vor dem Ziel gerissen. Nun ging es für Bremm nur noch darum, gegen den Iren Brian Fay die 16. Position zu behaupten. Im Zielsprint behielt der Höchstadter Leichtathlet in diesem Zweikampf schließlich die Oberhand.

„Rennen ging erst nach 3000 Metern los“

„Ehrlich gesagt war das für mich ein sehr komisches Rennen“, sagte Bremm anschließend im TV-Interview mit der ARD. „Am Schluss war der Kampfgeist dann wieder da. Das ist etwas, wovon ich zehre, dieser Kampf Mann gegen Mann. Aber irgendwie hat es noch nicht gereicht. Gegen den Brian zu spürten ist



Florian Bremm (gelbes Trikot) während des Vorlaufs in Tokyo.

Foto: Michael Kappeler, dpa

„Die sind schon relativ zügig losgelaufen. Ich habe nicht auf die Uhr geschaut, es hat sich aber zumindest so angefühlt.“

FLORIAN BREMM
Athlet des LSC Höchststadt

schön, aber da sehe ich mich gar nicht.“ Das Ziel erreichte der Langstreckenläufer vom LSC Höchststadt in einer Zeit von 13:31,09 Minuten und damit rund 18 Sekunden nach der Spitze. Der erste Platz der beiden Vorläufe ging an den Belgier Isaac Kimeli mit einer Zeit von 13:13,06 Minuten, gefolgt vom Kenianer Mathew Kipchumba Kipsang (13:13,33 Minuten) und dem US-Amerikaner Cole Hocker (13:13,41 Minuten).

„Das Rennen ging eigentlich erst nach 3000 Metern los. Dann habe ich mir gedacht: 'Jetzt geht es los', bis dahin war es okay. Aber dann war relativ zügig der

Stecker draußen. Die sind schon relativ zügig losgelaufen. Ich habe nicht auf die Uhr geschaut, es hat sich aber zumindest so angefühlt“, berichtet Bremm. „In meiner Form, in der ich dachte, dass ich wäre, wäre ich zumindest in Schlagweite gewesen. Dass ich jetzt so fernab bin, ist schon ein bisschen bitter.“

Bislang drei Mal Silber für Deutschland

Die schnellsten Acht ziehen ins Finale über 5000 Meter ein. Das findet am Sonntagmittag gegen 12.45 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit statt. Im zweiten Vorlauf ist auch der zweite deutsche

Teilnehmer, Mohamed Abdilaahi von den Cologne Athletics, als Elfter ausgeschieden. Die WM-Erfahrung kann Bremm trotz des verpassten Finaleinzugs aber keiner mehr nehmen.

Die Wettkämpfe in Tokio gehen noch bis Sonntag. Die Sportler des Deutschen Leichtathletik-Verbandes haben bislang drei Silbermedaillen gesammelt, damit liegt der DLV im Medaillenspiegel auf Platz 16. Sie geben auf das Konto von Weitspringerin Malaika Mihambo, Marathonläufer Amanuel Petros und Hammerwerfer Merlin Hummel aus Kulmbach.

Quelle: Fränkischer Tag

Mit Dank an
unseren Sponsor



Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Kontakt

vorsitzender@lsc-hoechstadt.de
Tel 0178-8948862
Klaus Kürzdörfer

TERMINE
DATEN
NAMEN



WM IN TOKIO



Nachlese

www.lsc-hoechstadt.de

Anzeige im Amtsblatt Höchststadt

Leichtathletik Weltmeisterschaft Tokio 2025

Wir beglückwünschen
unsere sehr erfolgreichen
Teilnehmer und
gratulieren ganz herzlich.
Vielen Dank an unseren
Sponsor

 Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach



Niklas Buchholz
3000m Hindernis



Florian Bremm
5000m



www.lsc-hoechstadt.de

vorsitzender@lsc-hoechstadt.de

Tel 0178-8948862
Klaus Kürzdörfer



Instagram



Quelle: sportschau.de

Mit Dank an
unseren Sponsor

 Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Kontakt

vorsitzender@lsc-hoechstadt.de
Tel 0178-8948862
Klaus Kürzdörfer

TERMINE
DATEN
NAMEN

